



Historische Villa Metzler des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt

Die klassizistische Villa wurde 1804 von dem Apotheker Johann Peter Salzwedel (1752-1815) als Sommerhaus erbaut. Es ist bekannt, dass J. W. von Goethe (1749-1832) u.a. auch diese Gartenanlage als Inspiration sah für sein Liebesgedicht „Gingo Biloba“, dass er seiner späten Liebe Marianne von Willemer widmete.

Im Jahr 1851 erwarb ein Mitglied der Bankiersfamilie Metzler, Georg Friedrich Metzler (1806-1889), das Anwesen und die Villa. Für 76 Jahre blieb das Haus im Eigentum der Familie. Sie verkaufte es 1928 an den Marburger Diakonieverband. Bis 1960 war die Villa Alterssitz der Diakonissen und Versammlungshaus einer evangelischen Kirchengemeinde. 1960 sollte die Villa abgerissen werden und dem Bau eines Hotels weichen. Bürgerproteste im Einvernehmen mit dem Denkmalamt verhinderten den Abriss der Villa.

1961 wurde die Liegenschaft an die Stadt Frankfurt verkauft und ist seit 1967 in die Museumslandschaft integriert mit Exponaten des Museums für Kunsthandwerk, das heutige Museum Angewandte Kunst. Sie war somit nach dem Städel der zweite Baustein des Frankfurter Museumsufers. Doch bald erwies sich die Villa für dessen umfangreiche Sammlungen als zu klein. So entstand bis 1985 der Neubau des Museums nach den Plänen des amerikanischen Architekten Richard Meier. Für sein erstes Gebäude in Europa ließ er sich von den klassischen Proportionen der eleganten Villa inspirieren.

2007 wurde die Villa für 10 Jahre von der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa mbH (die heutige Historische Villa Metzler gGmbH), eine Tochtergesellschaft des Kunstgewerbevereins in Frankfurt am Main e.V., gemietet. 2008 erfolgte die umfangreiche Kernsanierung sowie Neugestaltung. Mit Gesellschafts- und Tagungsräumen im Erdgeschoß der Villa und neun Epochen-/ Stilräumen als glänzendes Beispiel historischer Wohnkultur vom Barock bis zum Jugendstil, erstrahlt die Villa seit November 2008 in neuem Glanz.

Chronologie

ca. 1804	Bau des Sommerhauses im klassizistischen Stil (Peter Salzwedel, 1752-1815)
1851	Der Bankier Georg Friedrich Metzler (1806-1889) erwirbt die Villa
1928	Der Marburger Diakonieverband erwirbt die Villa und nutzt sie als Altersheim
1960	Die Villa soll einem Hotelkomplex weichen. Bürgerproteste verhindern den Abriss
1961	Die Stadt Frankfurt erwirbt die Villa
1967	Die Villa wird zum Museum für Kunsthandwerk
1985	Eröffnung des Neubaus nach den Plänen von Richard Meier in Ergänzung zur Villa
2000	Umbenennung in Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
2003	Erste Überlegungen zur Umgestaltung der Villa
2006	Der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V. (KGV), das sind die Freunde und Förderer des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt, trifft die Entscheidung, die Trägerschaft für die Umgestaltung zu übernehmen.
2007	Gründung der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa mbH, die als Bauherr auftrat (2013 wurde diese Gesellschaft in Historische Villa Metzler gGmbH umbenannt) Alleingesellschafter: Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.
2008/02	Start der Renovierungsmaßnahmen
2009ff	Wiedereröffnung der Villa mit neun Stilräumen in den Obergeschossen und einem stilvollen Veranstaltungsbereich im Erdgeschoß (Aufbau Kulturprogramm und Vermietungsmanagement)
2011	Umbenennung in Historische Villa Metzler